



NACHRUF AUF GOTTLOG LING

von Bernhard Röckle

Nach kurzem Krankenhausaufenthalt durfte unser langjähriger Leiter der Volksmission entschiedener Christen, mein Vorgänger, **Bruder Gottlob Ling**, am 23.04.2020 zur Herrlichkeit des Herrn eingehen. Die letzte Wegstrecke war von starken Schmerzen geprägt. Nach einer Operation im Pforzheimer Krankenhaus letzte Woche, hat ihn der Herr am Donnerstagmorgen heimgeholt.

Gottlob wurde am 19.06.1932 in Tonbach, Schwarzwald, geboren, absolvierte nach seiner Berufsausbildung die Bibelschule Beröa und wusste sich zum evangelistischen Dienst berufen. Aus der Ehe mit seiner lieben Friedhilde, die ihn durch dick und dünn begleitete, gingen fünf Kinder hervor, zwei davon sind bereits verstorben.

Gottlob war ein Held des Glaubens. Er initiierte den „Missionsverlag Gottlob Ling“, kaufte sich ein Missionszelt und evangelisierte in ganz Deutschland und überließ dann das Zelt der ugandischen Gemeinde. Mission lag im brennend am Herzen, so wie auch der Gemeindebau. Er war maßgeblich an der Gründung und Entwicklung der Gemeinde in Pforzheim beteiligt, die er jahrzehntelang leitete.

Er wurde bald von der Mitgliederversammlung zum 2. Vorsitzenden gewählt und übernahm nach Oskar Sierigs Tod im November 1978 die Leitung des Werkes.

Gottlob stand mit ganzer Kraft hinter unseren Elim-Häusern und sein Weitblick sorgte für zeitgemäße Gemeindestrukturen. Er führte die Delegiertenversammlung ein, kümmerte sich um eine angebrachte Besoldung der Pastoren und Mitarbeiter, sah die Notwendigkeit einer neuen Vereinssatzung, förderte die Einheit unter der deutschen Pfingstbewegung, was sich im FFP (Forum Freikirchlicher Pfingstgemeinden) niederschlug und schaffte mit Reinhold Ulonska den Beitritt zum BFP (Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden).

Hinzu kommt noch seine herausragende Lebensleistung, die ihm auch das Bundesverdienstkreuz in Anerkennung seines selbstlosen, ehrenamtlichen Einsatzes zuteilwerden ließ, nämlich das Sozialwerk Bethesda im Enzkreis, dem er viele Jahre sehr erfolgreich vorstand und bis zuletzt Ehrenvorsitzender blieb.

Nächsten Monat hätte Gottlob mit seiner Friedhilde die diamantene Hochzeit gefeiert.

Unsere tiefe, herzliche Anteilnahme und unsere Gebete gehören Friedhilde mit der ganzen Familie.

Ich danke dem Herrn, so einen furchtlosen Frontkämpfer als unser aller Vorbild gehabt zu haben. Sein unermüdlicher Eifer für das Reich Gottes und seine Hingabe waren für mich persönlich immer vorbildlich. Er hat mein Leben bereichert.

Gottlob hat Maßstäbe gesetzt, Hingabe ganz natürlich gelebt und immer zuerst das Reich Gottes gesucht. Nun hat er das Ziel erreicht und ist zur Freude seines Herrn eingegangen. Sein Leben und sein Heimgang sind unsere Inspiration.

F. W. Farrar sagt: „Gott holt seine Arbeiter heim, aber ihre Arbeit lässt er weitergehen.“

Bernhard Röckle, 24.4.2020

(Vorsitzender der Volksmission entschiedener Christen)

